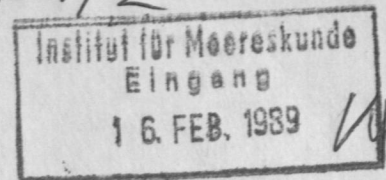


Poseidon Nr. 154/2
(Fahrtleiter
Dr. Graf)



Poseidonfahrt 154/2 vom 02.02.89-05.02.89

1. Fahrtverlauf und Arbeitsprogramm

FS "Poseidon" legte planmäßig am 02. Februar 1989 um 10.00 Uhr von der Pier des Instituts für Meereskunde ab und dampfte bei diesigem Wetter zu ihrem Einsatzgebiet südlich Helgoland. Während der Kanalpassage wurden die Labors eingerichtet, der Multicorer zusammengebaut und alle Geräte auf ihre Funktion überprüft. Am Abend des 02. begannen nach Erreichen der Station "West" die Arbeiten mit der Aufnahme der hydrographischen Parameter (T, S, O₂). Im Anschluß wurde 0.25 t bodennahes Wasser mit einer Impellerpumpe (metallfrei) in Vorratsbehälter an Deck gepumpt. Um 6.00 Uhr am 03. begannen die Arbeiten mit dem Einsatz des Großkastengreifers und wurden mit dem Multicorer bis zum frühen Nachmittag fortgesetzt. Die gewonnenen Sedimentproben wurden versorgt und in einem Hälterungs- und Transportcontainer untergebracht. Nach Beendigung der Arbeiten lief FS "Poseidon" von der Station ab, um am frühen Abend die Station "Ost" zu erreichen. Auch hier begannen die Arbeiten mit hydrographischen Messungen und der Gewinnung von 0.25 t bodennahem Wasser. Es folgten noch drei Großkastengreifereinsätze. Während der Nacht verließ FS "Poseidon" vorübergehend die Station, um für das Aquarium des Instituts für Meereskunde Meerwasser zu pumpen. Am 04. wurden die Arbeiten auf der Station "Ost" mit weiteren Großkastengreifereinsätzen fortgesetzt und mit dem Einsatz des Multicorers beendet.

Auf beiden Stationen wurden die Arbeiten durch starken Wind (6-8 Windstärken) und schweren Seegang stark behindert. Deshalb ging auch bei einem Einsatz des Multicorers ein Stechrohr inklusive Halterung verloren. Ferner mußte die am Ende der Reise geplante Erprobung eines Fischereinetzes wegen des schlechten Wetters ausfallen.

An Bord wurden auf beiden Stationen jeweils drei der genommenen Großkästen auf Macrofauna untersucht. Weitere Proben wurden mit mikrobiologischen Methoden auf Bakterienaktivität und Exoenzyme untersucht. Außerdem wurden von verschiedenen Arbeitsgruppen Nährsalzanalysen und Redoxpotentialmessungen im Sediment durchgeführt. 2.

2. Teilnehmer

Bendler, I.	TU-HH
Forster, S.	IfM
Graf, G., Fahrtleiter	IfM
Held, H.	SFB 313
Kitlar, J.	IfM
Köster, M.	SFB 313
Queisser, W.	IfM
Remane, K.	IfM
Scheibe, S.	IfM
Teucher, M.	IfM
Ziebis, W.	IfM

3. Stationen und eingesetzte Geräte

Station "West" 54°01'N 07°49'E

T,S,O₂-Sonde

Impellerpumpe (metallfrei) zur Gewinnung von
0.25 t Bodenwasser

10 GKG

5 Multikorer

Station "Ost" 54°03'N 08°05'E

T,S,O₂-Sonde

Impellerpumpe (metallfrei) zur Gewinnung von
0.25 t Bodenwasser

8 GKG

3 Multikorer